



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Nachlese zum **Wissenschaftspreis 2016**

Wissenschaftspreis

Verleihung des Wissenschaftspreises 2016
am 12. April 2016, 19:00 Uhr

Musik

Begrüßung

Prof. Dr. rer. nat. Wilfried Seidel
Präsident

Musik

Vorstellung der Preisträgerin Dr. phil. Julia Kurig

Prof. Dr. phil. Carola Groppe
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Präsentation der prämierten Arbeit

Dr. phil. Julia Kurig

Preisverleihung

Prof. Dr. rer. nat. Wilfried Seidel
Präsident

Prof. Dr.-Ing. Eckart Kottkamp
Vorsitzender der Freunde und Förderer e.V.

Prof. Dr. rer. nat. Heinrich Kreye

Musik

Festvortrag

Prof. Dr. Amrita Narlikar, D.Phil. (Oxon), Ph.D. (Cantab)
„Negotiating Global Order“

Musik

PROGRAMM



2016





WISSENSCHAFTSPREIS DER HSU/UNIBW H FÜR HERAUSGANGENE FORSCHUNGSARBEIT

In einer Feierstunde im Thomas-Ellwein-Saal der Helmut-Schmidt-Universität wurde der Historikerin Dr. Julia Kurig am 12. April 2016 der diesjährige Wissenschaftspreis der Freunde und Förderer der Helmut-Schmidt-Universität verliehen. Die Festrednerin des Abends, Prof. Dr. Amrita Narlikar, Präsidentin des German Institute of Global and Area Studies (GIGA), warb in ihrer Festrede eindringlich für die Integration aufstrebender Mächte.





GIGA-PRÄSIDENTIN AMRITA NARLIKAR PLÄDIERTE FÜR EINE NEUE ORDNUNGSPOLITIK

„Es ist der Abend der starken Frauen“, freute sich Universitätspräsident Prof. Dr. Wilfried Seidel bei der Begrüßung der rund 100 Gäste und verwies auf die außergewöhnliche Leistung der Preisträgerin, auf deren frisch von der Stanford University zurückgekehrte Mentorin, Univ.-Prof'in Dr. Carola Groppe, und die renommierte Frestrednerin des Abends.

„Ich bin stolz auf unsere enge Kooperation mit dem GIGA und es mir eine ganz besondere Freude, Sie hier bei uns begrüßen zu dürfen“, sagte der Präsident an Amrita Narlikar gewandt. Die Professorin für Internationale Beziehungen hat im Oktober 2014 nach 18 Jahren an der Universität in Cambridge die Leitung des in Hamburg ansässigen GIGA übernommen.





REFORM GEGEN VERANTWORTUNG

In ihrer Keynote „Negotiating Global Orders“ warnte die aus Indien stammende Wissenschaftlerin vor einem Festhalten etablierter Mächte wie der USA und der EU an – überholte - wirtschaftspolitische Macht- und Ordnungsstrukturen und vor der Ausgrenzung aufstrebender Staaten wie China, Brasilien oder Indien.

Gerade mit Blick auf die aktuellen geopolitischen Entwicklungen wie der weltweiten Flüchtlingskrise, dem Erstarken des IS, aber auch mit Blick auf den Klimawandel biete eine Integration aufstrebender Staaten auf Augenhöhe viele Chancen. „Neue Mächte wie China, Brasilien und Indien sind durchaus gewillt, mehr Verantwortung bei der Lösung globaler Probleme zu übernehmen, wenn sie im Gegenzug durch die Reform internationaler Institutionen mehr Einfluss und Rechte erhielten“, sagte Amrita Narlikar. Und: „Ein wirtschaftlich stärkeres Indien ist besser in der Lage, bestehende globale öffentliche Güter wie Freihandel und Klimaschutz oder sogar alternative globale Güter bereitzustellen.“





PREISWÜRDIGE DISSERTATION

Zuvor hatten der Vorsitzende der Freunde und Förderer e. V. der Helmut-Schmidt-Universität, Prof. Dr.-Ing. Eckart Kottkamp, sowie der Stifter des mit 2.000 Euro dotierten Preises, Prof. Dr. Heinrich Kreye, die Historikerin Dr. Julia Kurig für ihre herausragende Dissertation „Bildung für die Technische Moderne: Pädagogische Technikkurse zwischen den 1920er und den 1950er Jahren in Deutschland“ ausgezeichnet.

Die Professurvertreterin in der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften habe das 800-Seiten umfassende Werk innerhalb von sechs Jahren im Pendeln zwischen den Welten Kind, Familie und Karriere erstellt und daraus neue kreative Kraft geschöpft, betonte ihre Betreuerin Carola Groppe bei der Vorstellung. Sie selbst habe in der Zusammenarbeit mit Julia Kurig viele wichtige Impulse bekommen. Die im März 2014 eingereichte Dissertation war mit summa cum laude bewertet worden.

Text: Susanne Hansen



Kontakt:

Freunde und Förderer der HSU/UniBw H e.V. (A. Jeske/N. Draack)

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Eckart Kottkamp

Geschäftsführer: Prof. Dr. rer. nat. Wilfried Seidel (Präsident der HSU/UniBw H)

Holstenhofweg 85

22043 Hamburg

Tel.: (040) 6541 - 3576 oder (040) 6541 - 2211

E-Mail: freunde.foerderer@hsu-hh.de

www.hsu-hh.de/fuf